

3 7 8 5 2 1 9 5 4

3 7 8 5 2 1 9 5 4

3 5 8 5 2 1 9 4 7



Studienführer

INFORMATIK

Bachelor of Science

3 1 8 5 2 4 9 5 7

3 1 2 5 4 8 9 5 7

Impressum

Herausgeber: Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin

Redaktion: Mona Niebur, Teresa Fräßdorf

Gestaltung und Gesamtherstellung: zweiband.media, Berlin

Stand: Oktober 2020

FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik



Studienführer

INFORMATIK

Bachelor of Science

Ausgabe 2020/21



Inhalt

Vorwort der Studiendekanin	3
Ihr Studium	4
Studienziele und Abschluss	4
Aufbau des Bachelorstudiengangs	4
Empfohlener Studienverlauf	6
Mentoring	7
Studieren im Ausland	7
Modulübersicht des Studiengangs	9
Studien- und Prüfungsordnung	15
I. Allgemeiner Teil	15
II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums	15
III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen	18
Auf einen Blick	20
Die Fakultät IV	20
Zentrale Beratung der TU Berlin	22
Wichtige Links	22
Abkürzungen	23
Campusplan	25

Hinweis zur Benutzung des Studienführers

In diesem Studienführer sind viele Informationen komprimiert dargestellt. Dafür bietet er jedoch auch zahlreiche Hinweise auf weiterführende Informationen, die Sie auf unserer Fakultätswebseite unter www.eecs.tu-berlin.de finden. Einfach die in diesem Studienführer mit dem Symbol ► gekennzeichnete Nummer auf unserer Fakultätswebseite oben rechts unter „Direktzugang“ einfügen und die gewünschte Seite aufrufen. Alternativ können Sie aus der digitalen Publikation heraus die betreffenden Internetseiten auch direkt ansteuern.



Vorwort der Studiendekanin

Liebe Studierende!

In diesem Studienführer haben wir für Sie wichtige Informationen zum Bachelorstudiengang Informatik zusammengestellt. Sie erfahren, welche Module Sie besuchen und welche Prüfungen Sie ablegen müssen, aber auch welche Wahlmöglichkeiten Sie haben. Als konkrete Orientierungshilfe stellen wir Ihnen unter anderem einen Studienverlaufsplan mit sinnvoll abgestimmter Modul-Reihenfolge vor. Versuchen Sie, Ihr Studium anhand unserer Empfehlung zu planen und Prüfungen so früh wie möglich abzulegen. Denken Sie auch rechtzeitig an die Möglichkeit eines Auslandssemesters, die Fakultät hält vielfältige Angebote bereit.

Die Regelungen zu Ihrem Studium sind in der Studien- und Prüfungsordnung (StuPO) Ihres Studiengangs niedergelegt, deren Lesefassung Sie in dieser Ausgabe finden. Für eine gute Organisation Ihres Studiums ist es unerlässlich, diese zu kennen. Weitere grundsätzliche Regelungen finden Sie in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der TU Berlin (AllgStuPO).

Bevor wir Ihnen aktuelle Studientipps für dieses Wintersemester an die Hand geben, möchte ich kurz auf die derzeitige coronabedingte Studiensituation an der TU Berlin eingehen. Vor dem Hintergrund berlinweiter Vorkehrungen zur Corona-Pandemieeindämmung wird nach dem ersten umfassend digitalen Semester im Sommer dieses Jahres auch das Wintersemes-

ter 2020/21 vorwiegend digital sein. Das bedeutet, dass nach wie vor im Wesentlichen keine Präsenzveranstaltungen an der TU Berlin stattfinden. Wir haben daher intensiv daran gearbeitet, ein gutes und nahezu vollständiges digitales Angebot rund um Lehre und Beratung zu entwickeln.

Das Studium an der Universität erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Das gilt natürlich insbesondere in diesen Zeiten von „Homestudying“ und webbasierten Lehrveranstaltungen. Informieren Sie sich daher kontinuierlich auf unserer Fakultätswebseite. Dort finden Sie auch aktuelle Informationen zu Sprechstunden, Beratungs- oder Mentoringangeboten. Nehmen Sie diese wahr, suchen Sie den Kontakt nicht nur zu Ihren Kommiliton*innen, sondern auch zu Tutor*innen und Dozent*innen, vor allem, wenn Schwierigkeiten auftreten sollten. Und bitte sorgen Sie im Gegenzug dafür, dass wir Sie über Ihre E-Mail-Adresse der TU Berlin erreichen können. Am Anfang ist alles etwas ungewohnt. Haben Sie Geduld und bleiben Sie am Ball.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und erfolgreiche Zeit bei uns.

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff
*Studiendekanin der Fakultät IV
Elektrotechnik und Informatik*



Ihr Studium

Studienziele und Abschluss

Ziel des Bachelorstudiengangs Informatik ist die Berufsbefähigung basierend auf einer umfassenden wissenschaftlichen Grundausbildung. Absolventinnen und Absolventen kennen nicht nur die wichtigsten fachlichen Inhalte und Methoden der Informatik, sondern können diese auch sicher anwenden. Ihre außerdem im Studium erlernten Fähigkeiten zum selbständigen und teamfähigen Arbeiten, zur Abstraktion und Kreativität und der Präsentation ihrer Ergebnisse sind wichtige Voraussetzungen für ihre spätere Tätigkeit im Bereich der Entwicklung von Problemlösungen. Absolventinnen und Absolventen erhalten den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) und können anschließend direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen oder ihre akademische Ausbildung mit dem Masterstudiengang fortsetzen.

Aufbau des Bachelorstudiengangs

Das Bachelorstudium gliedert sich in ein Grundlagen- und ein Fachstudium, wobei sich auch ein Auslandsaufenthalt integrieren lässt. Zunächst erhalten Sie Basiswissen in den Bereichen Informatik und Mathematik. Im Fachstudium wählen Sie Module in den Bereichen Technische Informatik, Theoretische Informatik, Programmierpraktikum sowie aus einem umfangreichen und vielseitigen Katalog der Informatik. Sie erhalten zudem Kenntnisse rund

um Gesellschaft und Recht, sodass Ihre künftigen Tätigkeiten in einen politischen, sozialen und ethischen Rahmen gestellt werden. Im Wahlbereich können Sie weitere Module an der TU Berlin oder anderen Hochschulen in Berlin und Brandenburg wählen. Darüber hinaus kann im Wahlbereich auch ein Anwendungsfach gewählt werden (s. dazu: ► [70681](#)). Am Ende des Studiums steht Ihre Bachelorarbeit.

Mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) erhalten Sie einen international anerkannten, berufsqualifizierenden Abschluss.

Module und Lehrveranstaltungen

Der Studiengang gliedert sich in einzelne Module, die wiederum in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen bestehen. Die oder der Modulverantwortliche ist ansprechbar für Fragen rund um ihr bzw. sein Modul. Der Umfang eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben, mit denen der zeitliche Aufwand gemessen wird, der von den Studierenden zum erfolgreichen Abschluss des Moduls erwartet wird. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden, ein Modul erstreckt sich höchstens über zwei Semester. Zum erfolgreichen Abschluss eines Moduls gehört in der Regel auch eine bestandene Prüfung. Die Übersicht über die Module und einzelne Modulbeschreibungen sind auf MOSES zu finden (s.S. 22). MOSES ist eine

Datenbank für Module sowie ein System zur Planung und Verwaltung von Tutorien und Klausuren.

Es gibt drei Arten von Modulen:

1. **Pflichtmodule:** Module, an denen die Teilnahme verpflichtend ist,
2. **Wahlpflichtmodule:** Module, die im Rahmen eines Katalogs ausgewählt werden können,
3. **Wahlmodule:** Module aus dem Lehrangebot der Universitäten in Berlin und Brandenburg sowie gleichgestellter Hochschulen im In- und Ausland, die frei gewählt werden können.

Lehrveranstaltungsformen

Es gibt verschiedene Lehrveranstaltungsformen, die im Folgenden erläutert werden. Bitte beachten Sie allerdings, dass während dieses digitalen Semesters von Präsenzlehre weitgehend abgesehen wird und Lehrveranstaltungen hauptsächlich im Online-Format angeboten werden.

Vorlesung (VL): Die Inhalte werden durch Dozierende in regelmäßig abgehaltenen Vorträgen vermittelt.

Übung (UE): Die Inhalte einer zugehörigen Vorlesung werden unter Mitarbeit der Studierenden ergänzt, durchgearbeitet und eingeübt. Übungen können in folgenden Varianten angeboten werden: als Tutorium zur angeleiteten Arbeit in Kleingruppen, als betreute praktische

Arbeit an Rechnern oder im Labor oder zur Besprechung von Übungsaufgaben im Frontalunterricht.

Integrierte Lehrveranstaltung (IV): Das Vermitteln und Durcharbeiten der Lehrinhalte, das in der Regel in Kleingruppen erfolgt, ist in einer Veranstaltungsform zusammengefasst, die Vorlesungs- und Übungsanteile verbindet.

Praktikum (PR): Hier geht es primär um die Erlangung methodischer Fähigkeiten durch praktisches Arbeiten der Studierenden in kleinen Gruppen und sekundär zur Ergänzung und Vertiefung der in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte. Die Studierenden lernen die Handhabung und den zweckmäßigen Einsatz von Werkzeugen und Geräten kennen und gewinnen Erfahrung mit der Teamarbeit beim Lösen praktischer Probleme.

Projekt (PJ): Hier sollen gleichermaßen die in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte vertieft und methodische Fähigkeiten bei der Lösung umfangreicher Aufgaben in Gruppen erlangt werden. Im Projekt ist meist ein Projektbericht zu erarbeiten, der die bearbeitete Aufgabe darstellt und die Lösung dokumentiert.

Seminar (SE): Hier geht es vor allem um das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten. Studierende lernen, sich durch Literaturstudien über ein Thema zu informieren, das erarbeitete Material mündlich in einem Vortrag darzustellen, ihre Stellungnahme in der Diskussion zu vertreten und/oder ihre Arbeitsergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung niederzulegen.

Bachelor Informatik – Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan ist eine Orientierungshilfe, in welcher Reihenfolge die Module besucht werden sollten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen.

1. Semester 27 LP	Rechnerorganisation (6 LP)	Einführung in die Programmierung (6 LP)	Informatik Propädeutikum (3 LP)	Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften (12 LP)	
2. Semester 30 LP	Systemprogrammierung (6 LP)	Algorithmen und Datenstrukturen (6 LP)	Informationssysteme und Datenanalyse (6 LP)	Formale Sprachen und Automaten (6 LP)	Diskrete Strukturen (6 LP)
3. Semester 30 LP	Rechnernetze und Verteilte Systeme (6 LP)	Softwaretechnik und Programmierparadigmen (6 LP)	Wissenschaftliches Rechnen (6 LP)	Berechenbarkeit und Komplexität (6 LP)	Logik (6 LP)
4.-6. Semester 93 LP	Wahlpflicht Technische Informatik (6 LP)	Wahlpflicht Programmierpraktikum (6-9 LP)	Wahlpflicht Theoretische Informatik (6 LP)	Stochastik für Informatik (9 LP)	
	Wahlpflichtbereich Katalog Informatik (27-33 LP)				Informatik und Gesellschaft (6 LP)
	Wahlbereich (15-18 LP)			Bachelorarbeit (12 LP)	

LP = Leistungspunkte nach dem ECTS-System (1 LP entspricht etwa 30 Zeitstunden)

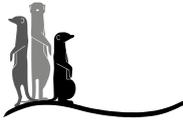
- Technische Grundlagen der Informatik
 Methodisch-praktische Grundlagen der Informatik
- Theoretische Informatik
 Grundlagen des wiss. Arbeitens/Informatik in gesellschaftlicher Relevanz
- Grundlagen der Mathematik
 Wahlpflichtbereich
 Wahlbereich
 Bachelorarbeit

Empfohlener Studienverlauf

Die Grafik oben zeigt den in der Studien- und Prüfungsordnung empfohlenen Studienverlauf. Selbstverständlich gibt es darüber hinaus meh-

rere Varianten, die zum Ziel führen. Der dargestellte beispielhafte Studienverlauf verdeutlicht vielmehr, wie Sie Ihr Bachelorstudium angehen können und fungiert damit als Beispiel und Hilfestellung.

Mentoring



Studieren bedeutet, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der Studienbeginn ist verbunden mit dem Zurechtfinden an der Universität und der Orientierung im eigenen Studiengang. Gleichzeitig möchte man die neuen Kommiliton*innen kennenlernen und muss sich im Studienalltag organisieren, um keine Fristen zu verpassen oder um sich rechtzeitig auf Prüfungen vorzubereiten. Damit Sie in dieser Phase nicht auf sich allein gestellt sind, gibt es für alle Bachelorstudiengänge der Fakultät IV das Erstsemestermentoring. Studierendenteams aus höheren Semestern unterstützen und begleiten Erstsemester in Kleingruppen während der ersten Wochen im Studium.

Nähere Informationen zum Mentoring an der Fakultät IV sowie Angebote für einen erfolgreichen Studienstart haben wir für Sie unter mentoring.eecs.tu-berlin.de zusammengestellt, weitere Mentoringangebote unterschiedlicher Schwerpunkte finden Sie unter www.tu.berlin/go6564.

Studieren im Ausland

In einer Zeit der Globalisierung sind bei Hochschulabsolvent*innen neben guten Fremdsprachenkenntnissen auch zunehmend Auslandserfahrungen erwünscht. Ein längerer Auslandsaufenthalt ist sowohl ein Pluspunkt bei einer späteren Bewerbung als auch eine wichtige persönliche Erfahrung. Neben fachlichem Know-how vermitteln Praktika, Studiensemester oder Berufspraxis im Ausland Kenntnisse über Sprache, Kultur und Leben des Gastlandes. Die dadurch erworbene inter-

kulturelle Kompetenz sowie die mit einem Auslandsaufenthalt unter Beweis gestellte Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind für viele spätere Arbeitsfelder von großem Nutzen.

Ein Auslandsaufenthalt muss gut vorbereitet sein, damit er erfolgreich ist. Daher ist es ratsam, frühzeitig vor dem geplanten Aufenthalt mit der Vorbereitung zu beginnen. Die Fakultät bietet in den ersten Wochen eines jeden Semesters eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an, die rechtzeitig online angekündigt wird.

Für ein Studium im Ausland gibt es viele Austauschprogramme, u.a. Erasmus+, DAAD und Fulbright. Das **Referat für Studierendenmobilität und internationale Studierende der TU Berlin** (► [5190](#)) ist zuständig für die Kooperationen und Programme, die universitätsweit gelten. Es berät Studierende und hilft ihnen bei organisatorischen Angelegenheiten. Einen Überblick über die wichtigsten Punkte rund um einen Praktikumsplatz im In- und Ausland finden Sie beim Career Service unter ► [165150](#).

Austauschprogramme an der Fakultät IV

Die Fakultät unterhält im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus+ zu derzeit über 40 Universitäten in 15 europäischen Ländern Kooperationsbeziehungen. Sie nimmt Studierende aus diesen Universitäten bei sich auf und schickt eigene Studierende an diese Universitäten. Unter dem Direktzugang ► [96169](#) finden Sie die aktuelle Broschüre mit den Angeboten der Fakultät.

Außerhalb des Programms Erasmus+ unterhält die Fakultät zwei Austauschprogramme mit Universitäten in Porto Alegre im Süden Brasiliens, und zwar mit der Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) und der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS). Ein weiteres außer-europäisches Austauschprogramm besteht mit der Shanghai Jiao Tong University in China (► [150631](#)).

Double-Degree-Programme an der Fakultät IV

Die Krone der Auslandserfahrung im Studium ist zweifellos die Teilnahme an einem Double-Degree-Programm. Das Studium verteilt sich auf zwei Universitäten, die TU Berlin und eine Partnerhochschule im Ausland, und am Ende erhält man zwei akademische Abschlüsse. Die Fakultät hat für einige Studiengänge Double-Degree-Abkommen vereinbart, die von deutschen und ausländischen Studierenden genutzt werden können. Die Partneruniversitäten befinden sich in Brasilien, China, Frankreich, Korea und Polen. Eine Aufstellung über diese Programme und Studiengänge finden Sie unter ► [150631](#).

Neben diesen Double-Degree-Abkommen der Fakultät IV gibt es weitere Möglichkeiten, im anschließenden Masterstudium einen Doppelabschluss zu erlangen.

Der von der EIT Digital Master School angebotene Masterstudiengang ICT Innovation ist ein Double-Degree-Programm, bei dem die Studierenden das erste oder zweite Jahr an der TU Berlin studieren können und das jeweils andere Jahr an einer der momentan 17 Partneruniversitäten in einem von sieben europäischen Ländern. Die Studierenden können in diesem Programm einen von mehreren Technical Majors wählen und belegen gleichzeitig das Nebenfach Innovation & Entrepreneurship. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite der Master School. Einen Überblick über das Programm sowie Kontaktinformationen beispielsweise zum Studiengangskoordinator des Masterstudiengangs an der TU Berlin, Chi-Thanh Christopher Nguyen, finden Sie unter ► [137815](#).

Informationen zu allen Programmen der Fakultät IV ► [150321](#).

Die Fakultät IV unterstützt ihre Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten durch den Beauftragten für das Auslandsstudium, Wolfgang Brandenburg, Kontakt ► [147520](#).



Modulübersicht des Studiengangs¹

Pflichtbereich

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Informatik Propädeutikum ²	3	S	PSYCO	Maertens

Technische Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Rechnerorganisation	6	P	MSC	Gerfers
Systemprogrammierung	6	P	CIT	Kao
Rechnernetze und Verteilte Systeme	6	S	TKN	Dressler

Methodisch-Praktische Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Programmierung	6	S	ODS	Hauswirth
Algorithmen und Datenstrukturen	6	P	NEURO	Blankertz
Softwaretechnik und Programmierparadigmen	6	P	SESE	Glesner
Informationssysteme und Datenanalyse	6	P	DIMA	Markl
Wissenschaftliches Rechnen	6	P	CG	Alexa

Theoretische Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Formale Sprachen und Automaten	6	P	MTV	Nestmann
Berechenbarkeit und Komplexität	6	P	AKT	Niedermeier
Logik	6	P	LaS	Kreutzer

¹ Aktualisierungen vorbehalten. Aktuelle Modulbeschreibungen finden Sie unter <https://moseskonto.tu-berlin.de/moses>

² Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet.

Grundlagen der Mathematik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften ²	12	S	Fak. II	Mathe-Service
Diskrete Strukturen	6	P	LaS	Kreutzer
Stochastik für Informatik	9	S	Fak. II	Mathe-Service

Informatik in ihrer gesellschaftlichen Relevanz

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Informatik und Gesellschaft	6	P	ISE	Pallas

Weiterer Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Bachelorarbeit	12			

Wahlpflichtbereich

Technische Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Digitale Systeme	6	S	QU	Möller
Rechnernetze – Ergänzung	6	S	TKN	Dressler
Verteilte Systeme	6	P	CIT	Kao

Theoretische Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Algorithmentheorie	6	P	AKT	Niedermeier
Reaktive Systeme	6	M	MTV	Nestmann
Logische Methoden der Informatik	6	M	LaS	Kreutzer

Programmierpraktikum

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Praktikum: Intelligente Softwaresysteme ³	6	P	AOT	Albayrak
Praktikum: Kommunikationstechnologien (Softwarepraktikum) ³	6	P	TKN	Dressler
Programmierpraktikum: Verteilte Systeme ³	9	P	CIT	Kao

² Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet. ³ unbenotet

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Programmierpraktikum: Cyber-Physical Systems ³	6	P	SESE	Glesner
Programmierpraktikum: Datenmanagement und Web-basierte Anwendungssysteme ³	6	P	ISE	Tai
DBPRO – Datenbankprojekt ³	6	P	DIMA	Markl
Programmierpraktikum: Wettbewerbs-orientierte Algorithmen ³	6	P	AKT	Niedermeier
Programmierpraktikum Algorithmen und Datenstrukturen ³	6	P	NEURO	Blankertz
Programmierpraktikum Leistungselektronik ³	6	P	LE	Dieckerhoff
Programmierpraktikum: Modelle Dynamischer Systeme ³	6	P	MTV	Nestmann
Programmierpraktikum: Skalierbare Systeme ³	6	P	CIT	Kao
Programming Project in Python ³	6	P	MKP	Sprekeler
Programmierpraktikum: Moderne verteilte Anwendungen ³	6	P	ODS	Hauswirth
Programmierpraktikum Batterien ³	6	P	EET	Kowal
Programming Project: Data Science in Python and R ³	6	P	PSYCO	Maertens

Katalog Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
5G and IIoT Project	9	P	AV	Magedanz
5th Generation Mobile Networks	6	S	AV	Magedanz
AES Bachelor-Projekt	6	P	AES	Juurlink
Agent Competition: Multi Agent Contest	6	P	AOT	Albayrak
Agent Competition: RoboCup	6	P	AOT	Albayrak
Agententechnologien: Grundlagen und Anwendungen	6	P	AOT	Albayrak
Aktuelle Themen der Algorithmen ⁴	3	P	AKT	Niedermeier
Aktuelle Themen zu eingebetteten Systemen ⁴	3	P	AES	Juurlink
Algorithmtheorie	6	P	AKT	Niedermeier
Algorithm Engineering	9	P	AKT	Niedermeier
Algorithms, Games, and the Internet	9	S	ALGO	Brill
Algorithmische Graphentheorie	6	M	LaS	Kreutzer
Ambient Assisted Living	6	P	AOT	Albayrak
Angewandte Logiken ⁴	3	P	LaS	Kreutzer
Architektur Eingebetteter Systeme	6	P	AES	Juurlink

³ unbenotet⁴ Dieses Modul enthält ein Seminar.

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Bachelor-Seminar: Betrieb komplexer IT-Systeme ⁴	3	P	CIT	Kao
Betriebssystempraktikum	6	P	SECT	Seifert
Biometric Identification ⁴	3	P	QU	Möller
Communication acoustics	6	S	QU	Möller
Computational Social Choice	6	S	AKT	Niedermeier
Computer Security – Small Project	6	P	SECT	Seifert
Computer Graphics I (Fundamentals)	6	P	CG	Alexa
Continuous Software Engineering	6	P	ISE	Tai
DBPRO – Datenbankprojekt ³	6	P	DIMA	Markl
DBSEM – Seminar Databases: Foundations of Database Systems ⁴	3	P	DIMA	Markl
Das AMOS Projekt	9	P	ODS	Hauswirth
Data Warehousing and Business Intelligence	6	P	DIMA	Markl
Datenbankpraktikum	6	P	DIMA	Markl
Digital Democracy ⁴	3	P	ALGO	Brill
Digitale Systeme	6	S	QU	Möller
Electronic Commerce	6	M	SNET	Küpper
Embedded Operating Systems	6	M	SECT	Seifert
Embedded Systems Security Lab	6	P	SECT	Seifert
Entwurf eingebetteter Systeme ⁴	9	P	SESE	Glesner
Grundlagen der Rechnersicherheit	6	S	SECT	Seifert
Grundlagen des Softwaretestens	6	S	ODS	Hauswirth
Hot Topics in Fog Computing ⁴	3	P	MCC	Bermbach
IT Security Lab: Vulnerability Assessment	6	P	SECT	Seifert
Implementierung digitaler Systeme zur Echtzeit-Signalverarbeitung	6	P	CommIT	Kortke
Industrial Internet of Things (IIoT)	6	S	AV	Magedanz
InfMod II/Advanced Information Modeling	6	P	DIMA	Markl
Informatik und Entwicklungsländer	6	P	Ziik	Peroz
Information Retrieval Systeme	6	M	AOT	Albayrak
Information Retrieval Systeme Projekt	9	P	AOT	Albayrak
Innovation Engineering in IKT ⁴	3	P	AOT	Albayrak
Intelligente Software Systeme ⁴	3	P	AOT	Albayrak
Introduction into Interactive Theorem Proving	3	M	MTV	Nestmann
Applied Computer Vision	6	S	CV	Hellwich

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Introduction to Physiological Computing ⁴	6	P	QU	Möller
Kognitive Algorithmen ⁴	6	S	ML	Müller
Künstliche Intelligenz: Grundlagen und Anwendungen	6	P	KI	Opper
Künstliche Intelligenz: Grundlagen, Anwendungen und Seminar ⁴	9	P	KI	Opper
Lambda-Kalkül und Typ-Systeme	6	M	MTV	Nestmann
Logik und Komplexität	6	M	LaS	Kreutzer
Logische Methoden der Informatik	6	M	LaS	Kreutzer
Modellgetriebene Software-Entwicklung	6	S	ODS	Hauswirth
Modern network technologies	6	M	TKN	Dressler
Multimodal Interaction	6	P	QU	Möller
Network Architectures – Basics	6	S	IMA	Smaragdakis
Network Architectures – Internet Multimedia Lab	9	P	IMA	Smaragdakis
Network Architectures RouterLab	9	P	IMA	Smaragdakis
Network Architectures – Seminar ⁴	3	P	IMA	Smaragdakis
Network Architectures Specialization (small) ⁴	6	M	IMA	Smaragdakis
Network protocol programming lab	6	P	TKN	Dressler
Network Architectures - Bachelor Praxis ⁴	9	M	IMA	Smaragdakis
Programmierpraktikum: Verteilte Systeme ³	9	P	CIT	Kao
Projekt Kommunikationstechnologien	6	P	TKN	Dressler
Projekt: Symbolische Künstliche Intelligenz	6	P	AOT	Albayrak
Quality & Usability ⁴	3	P	QU	Möller
Reaktive Systeme	6	M	MTV	Nestmann
Rechnernetze – Ergänzung	6	S	TKN	Zubow
Research Oriented Course (ROC) on Data Science and Engineering Systems and Technologies	9	P	DIMA	Markl
Robotics: Fundamentals	6	P	ROB	Brock
Smart Communication Systems	9	P	AOT	Albayrak
Software Engineering cyber-phischer Systeme	6	P	SESE	Glesner
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	P	QU	Möller
Study Project Quality & Usability (6 CP)	6	P	QU	Möller
Study Project Quality & Usability (9 CP)	9	P	QU	Möller
The Software Horror Picture Show ⁴	3	P	MTV	Nestmann
Usability Engineering	6	P	QU	Möller

³ unbenotet ⁴ Dieses Modul enthält ein Seminar.

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Verteilte Systeme	6	P	CIT	Kao
Webtechnologien	6	S	SNET	Küpper
Advanced Topics in Economics and Computation ⁴	3	P	ALGO	Brill
Aktuelle Themen zu Software and Embedded Systems Engineering ⁴	3	P	SESE	Glesner
Aktuelle Forschung an Energiewandlern und Energiespeichern ⁴	3	P	EET	Kowal
Computer Security – Big Project	9	P	SECT	Seifert
Distributed Systems Prototyping: Cloud, Fog, Blockchain	12	P	ISE	Tai
International Information Security Contest	12	P	SECT	Seifert
Open Distributed Systems - Seminar ⁴	3	P	ODS	Hauswirth
Seminar Aktuelle Forschung an Batterien ⁴	3	P	EET	Kowal
Seminar Energiespeicher ⁴	6	P	EET	Kowal
Visuelle Wahrnehmung beim Menschen und Bildqualität ⁴	3	P	PSYCO	Maertens
Theoretical Foundations of Machine Learning ⁴	3	P	KI	Opper



Studien- und Prüfungsordnung

Lesefassung

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 28. Mai 2014 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), die folgende Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Informatik beschlossen (zuletzt geändert am 22. Januar 2020):

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Ziele und die Ausgestaltung des Studiums sowie die Anforderungen und Durchführung der Prüfungen im Bachelorstudiengang Informatik. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens der Technischen Universität Berlin (AllgStuPO) um studien- und prüfungsspezifische Bestimmungen.

§ 2 Inkrafttreten/Außerkräfttreten

- (1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik vom 06. Februar 2013 (AMBI. TU 5/2013 S. 47)

tritt sechs Semester nach Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft. Studierende, die ihr Studium nach der Ordnung gemäß Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen haben, werden automatisch in die vorliegende Ordnung überführt. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung der bisher erbrachten Leistungen.

- (3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang Informatik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang Informatik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert waren, entscheiden sich mit der Meldung zur nächsten Modulprüfung, nach welcher Ordnung sie ihr Studium weiterführen möchten. Diese Entscheidung ist unwiderruflich und bei der entsprechenden zentralen Stelle zu dokumentieren.

II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums

§ 3 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden fachliche Methoden und Herangehensweisen der Informatik

und können diese sicher anwenden. Sie sind mit den Kernkompetenzen der Informatik, etwa der Analyse, Abstraktion und formalen Beschreibung von Problemen sowie der Umsetzung der Lösungen in Hard- und Softwaresystemen, vertraut und können diese zur Problemlösung in konkreten Anwendungsszenarien einsetzen. Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Probleme aus dem Bereich der Informatik analysieren und zielorientiert lösen sowie fachliche Inhalte strukturieren und diese in angemessener Form schriftlich und mündlich präsentieren. Sie besitzen die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Denken, zu kritischem Urteilen, zu verantwortungsbewusstem Handeln sowie zur Kommunikation und Kooperation. Sie besitzen eine hohe interkulturelle Kompetenz und sind für Gender- und Diversitätsthemen sensibilisiert.

- (2) Die Absolventinnen und Absolventen haben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Informatik erworben. Wichtige fachliche Inhalte sind die Analyse von Problemen und die computerunterstützte Umsetzung der Lösungsstrategien. Dazu gehört die Umsetzung von Algorithmen in verteilten und weitgehend vernetzten Systemen ebenso wie die Analyse und Manipulation extrem großer Datenmengen. Übergreifend werden analytische und kreative Fähigkeiten erworben, die für die berufliche Tätigkeit in einer informatisch geprägten Gesellschaft von hoher Bedeutung sind. Zur Erlangung dieser und weiterer überfachlicher Ziele wird in Übungen hauptsächlich in Kleingruppen gearbeitet, in Projekten die

Selbstorganisation von Teams gelernt und in Seminaren sowie der Bachelorarbeit die Präsentationstechnik geübt und gefestigt.

- (3) Das Berufsbild der Informatikerin/des Informatikers ist bezüglich Branche, Größe der Unternehmen und konkretem Tätigkeitsfeld breit gefächert. Die Mehrzahl der Informatikerinnen und Informatiker ist jedoch im Bereich der Entwicklung von Problemlösungen tätig, wozu selbständiges Arbeiten, Abstraktionsvermögen und Kreativität sowie Teamfähigkeit und ein gutes Kommunikationsvermögen wichtige Voraussetzungen bilden. Der Bachelorstudiengang Informatik fördert diese Fähigkeiten und bereitet die Absolventinnen und Absolventen auf die genannten Aufgaben vor. Ein weiteres Berufsfeld ist die Gründung eines eigenen Unternehmens. Überdies sind die Absolventinnen und Absolventen zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums qualifiziert.

§ 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Das Studium beginnt im Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst sechs Semester.
- (3) Der Studienumfang des Bachelorstudiengangs beträgt 180 Leistungspunkte.
- (4) Das Lehrprogramm sowie das gesamte Prüfungsverfahren sind so gestaltet und organisiert, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolviert werden kann.

§ 5 Gliederung des Studiums

- (1) Die Studierenden haben das Recht, ihren Studienablauf individuell zu gestalten. Sie sind jedoch verpflichtet, die Vorgaben dieser Studien- und Prüfungsordnung einzuhalten. Die Abfolge von Modulen wird durch den exemplarischen Studienverlaufsplan als Anlage dieser Ordnung empfohlen. Davon unbenommen sind Zwänge, die sich aus der Definition fachlicher Zulassungsvoraussetzungen für Module ergeben.
- (2) Es sind Leistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten zu absolvieren; davon 168 LP in Modulen und 12 LP in der Bachelorarbeit.
- (3) Der Pflichtbereich hat einen Umfang von 102 LP und gliedert sich in folgende Bereiche:
 - a. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Informatik (3 LP)
 - b. Technische Grundlagen der Informatik (18 LP)
 - c. Methodisch-praktische Grundlagen der Informatik (30 LP)
 - d. Theoretische Grundlagen der Informatik (18 LP)
 - e. Grundlagen der Mathematik (27 LP)
 - f. Informatik in ihrer gesellschaftlichen Relevanz (6 LP)

Die den Bereichen jeweils zugeordneten Module sind der Modulliste zu entnehmen (Anlage 1).

- (4) Der Wahlpflichtbereich hat einen Umfang von 48–51 LP und gliedert sich in die Gebiete Technische Informatik, Program-

mierpraktikum und Theoretische Informatik sowie den Katalog Informatik. Aus den in den Gebieten Technische Informatik und Theoretische Informatik angebotenen Modulen ist je eines mit einem Umfang von 6 LP zu wählen. Aus den im Bereich Programmierpraktikum angebotenen Modulen ist je eines mit einem Umfang von 6–9 LP zu wählen. Im Rahmen der gewählten Module im Katalog Informatik muss mindestens ein Seminar und soll ein Projekt absolviert werden. Die den Gebieten jeweils zugeordneten Module sind der Modulliste zu entnehmen (Anlage 1).

- (5) Das Modulangebot wird jedes Semester aktualisiert und auf den Webseiten der Fakultät veröffentlicht.
- (6) Im Wahlbereich sind Module im Umfang von 15–18 LP zu absolvieren. Dabei müssen der Wahlpflichtbereich und der Wahlbereich zusammen einen Umfang von 63 LP aufweisen. Wahlmodule dienen dem Erwerb zusätzlicher fachlicher und überfachlicher Fähigkeiten und können aus dem gesamten Fächerangebot der Technischen Universität Berlin, anderer Universitäten und ihnen gleichgestellter Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen und Universitäten des Auslandes ausgewählt werden. Es wird empfohlen, Module zu wählen, die gesellschaftliche, soziale und/oder Gender- und Diversity-Aspekte besonders berücksichtigen. Darüber hinaus wird vom Fakultätsrat ein Katalog von empfohlenen Anwendungsfächern beschlossen, die sich für Studierende im Bachelorstudiengang

Informatik in besonderer Weise eignen, um sich mit den spezifischen Anwendungskontexten der Informatik vertraut zu machen. Da die Informatik in den meisten Fällen in einem konkreten Kontext angewendet wird, ist die Informatikerin bzw. der Informatiker in hohem Maße darauf angewiesen, die spezifischen Probleme des Anwendungskontextes zu kennen, um mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Anwendungsgebiet im Team zusammenzuarbeiten. Diese Zusammenarbeit wird gefördert, wenn nicht nur die Terminologie, sondern auch die Denkweise und die Methodik des Anwendungsgebiets beherrscht wird. Es wird daher empfohlen, im Wahlbereich ein Anwendungsfach zu wählen und mindestens 12 LP aus dem gleichen Anwendungsgebiet zu belegen.

- (7) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind. Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen oder sie eine inhaltlich sinnvolle Ergänzung der durch diese Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Module sind. Einzelheiten regelt der zuständige Prüfungsausschuss. Für den Auslandsstudienaufenthalt wird empfohlen, einen Studienplan zu entwickeln und die Möglichkeit der Anerkennung der im Ausland geplanten zu erbringenden Leistungen mit den Modulverantwortlichen oder dem Prüfungsausschuss vor Beginn des Aufenthalts zu klären. Die Fakultät

unterstützt die Studierenden hierbei durch die Einrichtungen Studienberatung, Beauftragte für das Auslandsstudium, Modulverantwortliche, Studiengangbeauftragte und Prüfungsausschuss. Bei Auslandsstudienaufenthalt im Rahmen von Abkommen der TU Berlin oder der Fakultät IV können weitere Regelungen gelten. Die Anerkennung der an anderen Universitäten erbrachten Leistungen erfolgt auf Antrag durch den oder die Studierenden beim Prüfungsausschuss nach Rückkehr an die TU Berlin. Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsstudienaufenthalt wird das fünfte Fachsemester des Bachelorstudiengangs empfohlen.

III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen

§ 6 Zweck der Bachelorprüfung

Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin die Qualifikationsziele gemäß § 3 dieser Ordnung erreicht hat.

§ 7 Bachelorgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Technische Universität Berlin durch die Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

§ 8 Umfang der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus den in der Modulliste aufgeführten Modulprüfungen (Anlage 1) sowie der Bachelorarbeit gemäß § 9.

- (2) Das im Wahlpflichtbereich Programmierpraktikum absolvierte Modul wird nicht differenziert bewertet; die Module „Informatik Propädeutikum“, „Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften“, sowie die im Wahlbereich belegten Module werden bei der Berechnung der Gesamtnote mit null gewichtet.

§ 9 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird i. d. R. im sechsten Fachsemester angefertigt. Sie hat einen Umfang von 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt 20 Wochen. Liegt ein wichtiger Grund vor, den die*der Studierende nicht zu vertreten hat, gewährt der Prüfungsausschuss eine Fristverlängerung für die Dauer des Grundes. Die insgesamt mögliche Verlängerung beträgt maximal 20 Wochen. Übersteigen die Verlängerungen insgesamt die maximale Fristverlängerung, kann die*der Studierende von der Prüfung zurücktreten.
- (2) Für den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über erfolgreich abgelegte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 120 LP bei der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung vorzulegen.
- (3) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden, jedoch nur innerhalb der ersten vier Wochen nach der Aushändigung durch die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung.
- (4) Die Verfahren zum Antrag auf Zulassung zu sowie zur Bewertung von Abschluss-

arbeiten sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.

- (5) Die Bachelorarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltspflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.

§ 10 Prüfungsformen und Prüfungsanmeldung

- (1) Die Prüfungsformen sowie das Verfahren zur Anmeldung zu den Modulprüfungen sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.
- (2) Für die im Wahlbereich belegten Module anderer Fakultäten oder Hochschulen gelten die jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegten Prüfungsformen.

Hinweis

Die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (AllgStuPO) finden Sie unter www.tu.berlin/go1301.



Auf einen Blick

Aller Anfang ist schwer. Um Studierenden die erste Zeit in ihrem neuen Studiengang zu erleichtern, bieten die nachfolgenden Adressen und Links einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen an der Fakultät IV und der TU Berlin.

Die Fakultät IV

Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik

Sekr. MAR 6–1

Marchstraße 23, 10587 Berlin

www.eecs.tu-berlin.de

Tel.: 030/314-2 22 29

Fax: 030/314-2 17 39

Dekanat ► **2013**

Fakultätsverwaltung ► **2018**

Studium und Lehre

Studienfachberatung

Raum MAR 6.021

Tel.: 030/314-2 10 05

studienberatung-cs@eecs.tu-berlin.de

Sprechzeiten ► **147510**

Büro der Prüfungsausschüsse

Ekaterina Faltin

Raum MAR 6.024

Tel.: 030/314-7 34 00

pa-cs@eecs.tu-berlin.de

Sprechzeiten ► **185486**

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Uwe Nestmann

Raum TEL 710a

Tel.: 030/314-7 35 01

uwe.nestmann@tu-berlin.de

► **7228**

Studiendekanin

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff

Raum E 11

Tel.: 030/314-2 55 11

sibylle.dieckerhoff@tu-berlin.de

► **100634**

Referat für Studium und Lehre

Manuela Gadow

Raum MAR 6.019

Tel.: 030/314-2 51 55

manuela.gadow@tu-berlin.de

► **155493**

Hanna Wesner

Raum MAR 6.019

Tel.: 030/314-7 31 86

hanna.wesner@tu-berlin.de

► **155493**

Mentoring

Maria Fleßner, Luis Meier

Raum MAR 6.006

Tel.: 030/314-7 31 94

mentoring@eecs.tu-berlin.de

<http://mentoring.eecs.tu-berlin.de>

Freitagsrunde

Studierendeninitiative der Fakultät IV

Raum MAR 0.005

Tel.: 030/314-2 13 86/-7 57 69

info@freitagsrunde.org

► 147625

MInitiative

Studierendeninitiative der Medieninformatik und verwandter Studiengänge

info@initiative.org

► 147625

Internationales

Beratung für ausländische Studierende

Zentrum für internationale und
interkulturelle Kommunikation (Ziik)

Dr. Nazir Peroz (Leitung)

Raum FH 519

Tel.: 030/314-2 78 97

peroz@tu-berlin.de

► 88927

Koordinator Auslandsstudium

Wolfgang Brandenburg

Raum MAR 6.020

Tel.: 030/314-2 47 09

wolfgang.brandenburg@tu-berlin.de

Sprechzeiten ► 147520

Frauenbeauftragte

Diana Baumann

Raum MAR 6.007

Tel.: 030/314-2 58 09

d.baumann@campus.tu-berlin.de

Sprechzeiten ► 130117

Stellv.: Cathrin Bunkelmann

Raum MAR 5.011

Tel.: 030/314-7 35 57

cathrin.bunkelmann@tu-berlin.de

Sprechzeiten ► 130117

Vertrauensdozent/in für Doktorand*innen

Prof. Dr. habil. Odej Kao

Sekr. TEL 12-5

Tel.: 030/314-2 89 70

odej.kao@tu-berlin.de

Prof. Dr. Marianne Maertens

Raum MAR 5.010

Tel.: 030/ 314-2 44 78

marianne.maertens@tu-berlin.de

Gründungsbotschafter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Sikora

Raum EN 302

Tel.: 030/314-2 57 99

sikora@nue.tu-berlin.de

Sprechzeiten ► 127359

Zentrale Beratung der TU Berlin

Studierendensekretariat

Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude
Telefonservice-Express: 030/314-2 99 99
telefonservice@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go2654

Referat Prüfungen

Team 4
Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0023
Tel.: 030/314-2 25 59
www.tu.berlin/go2690

Allgemeine Studienberatung

Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0070
studienberatung@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go176

Psychologische Beratung

Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0059/60/61/62
Tel.: 030/314-2 56 03
psychologische-beratung@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go179

Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten

Janin Dziamski
Straße des 17. Juni 135
Hauptgebäude, Raum H 0070
Tel.: 030/314-2 56 07
barrierefrei@tu-berlin.de
► 40950

Wichtige Links

Fakultät IV der TU Berlin ► 115

Einführungswoche der Fakultät IV ► 156805

Campus Center

Anlaufstelle für Bewerbung/Immatrikulation
www.tu.berlin/go1661

Zentraleinrichtung

Campusmanagement (ZECM)
IT-Service-Center ► 163

IT-Service der Fakultät IV „eecsIT“

Rechnerräume, Benutzerbetreuung
► 166407

Vorlesungsverzeichnis ► 80594

MOSES

Modulbeschreibungen, Wahl der Tutorien, etc.
<https://moseskonto.tu-berlin.de/moses>

Informationsplattform „ISIS“

Skripte, Foren, Wikis zu den
einzelnen Veranstaltungen
www.isis.tu-berlin.de

Studierendenwerk

BAföG, Wohnheime, Mensen, etc.
www.studentenwerk-berlin.de/jobs/index

ASTa – Allgemeiner Studierendenausschuss

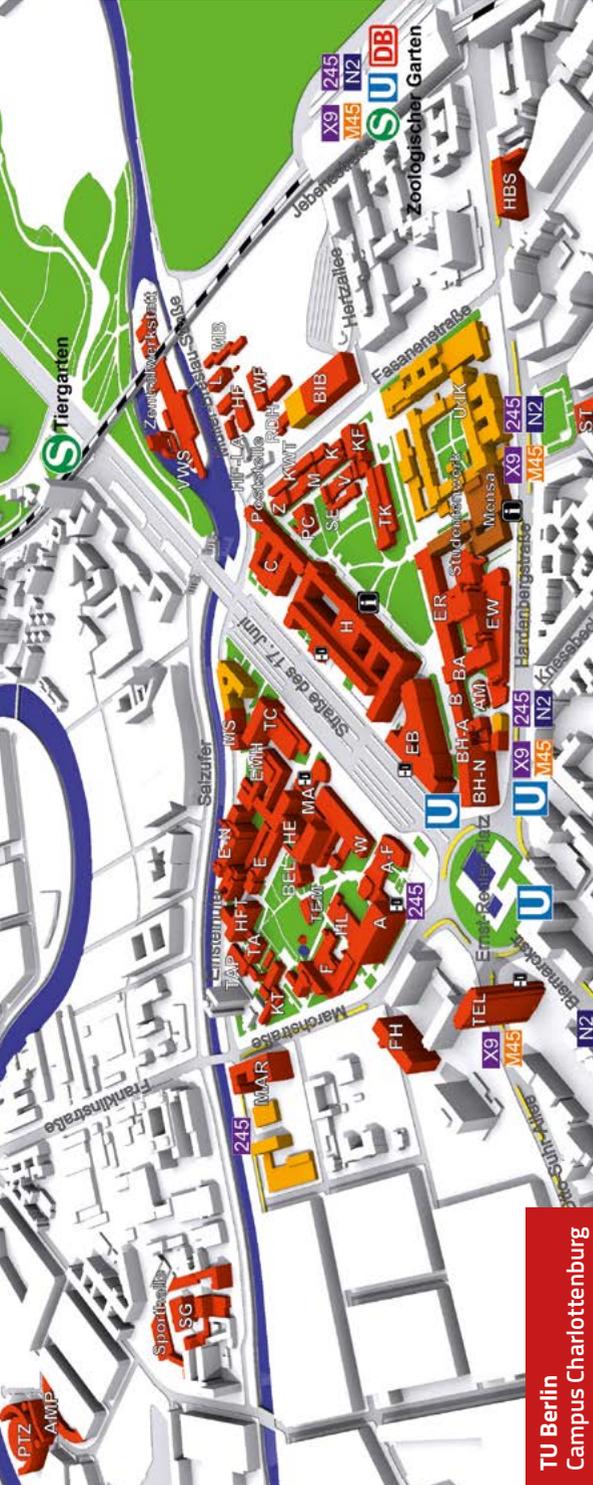
<http://asta.tu-berlin.de>



Abkürzungen

ADT	Algorithmic Decision Theory	HF-Ph	Hochfrequenztechnik – Photonik
AES	Architektur eingebetteter Systeme	HFtec	Höchstfrequenztechnologien
AKT	Algorithmik und Komplexitätstheorie	HT	Hochspannungstechnik
ALGO	Efficient Algorithms	IAS	Internet und Gesellschaft
AOT	Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation	IC	Medientechnik
AV	Architekturen der Vermittlungsknoten	IGNC	Industry Grade Networks and Clouds
AVT	Mikroelektronik – Aufbau- und Verbindungstechniken	IMA	Internet Measurement and Analysis
CG	Computer Graphics	INET	Intelligente Netze und Management verteilter Systeme
CommIT	Communications and Information Theory	ISE	Information Systems Engineering
CV	Computer Vision and Remote Sensing	ITA	Informationstheorie und deren Anwendungen
DIMA	Datenbanksysteme und Informationsmanagement	IV	Integrierte Lehrveranstaltung
DOS	Distributed and Operating Systems	KI	Methoden der Künstlichen Intelligenz
DSI	Distributed Security Infrastructures	KO/CO	Kolloquium
EA	Elektrische Antriebstechnik	LaS	Logik und Semantik
EET	Elektrische Energiespeichertechnik	LE	Leistungselektronik
EMSP	Elektronik und medizinische Signalverarbeitung	LP	Leistungspunkte
Fak.	Fakultät	LT	Lichttechnik
FG	Fachgebiet	M	Mündliche Prüfung
		MCC	Mobile Cloud Computing
		MDT	Elektronische Mess- und Diagnostetechnik
		MKP	Modellierung kognitiver Prozesse
		ML	Maschinelles Lernen
		MSC	Mixed Signal Circuit Design
		MTV	Modelle und Theorie Verteilter Systeme

NetIT	Network Information Theory	TET	Theoretische Elektrotechnik
NEURO	Neurotechnologie	TFD	Technologie für Dünnschicht-Bauelemente
NI	Neuronale Informationsverarbeitung	TKN	Telekommunikationsnetze
NUE	Nachrichtenübertragung	TNE	Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung in der Elektronik
ODS	Open Distributed Systems	UE	Übung
P	Portfolioprüfung	VL	Vorlesung
PET	Perowskit Tandemsolarzellen	WHS	Werkstoffe der Hetero-Systemintegration
PJ	Projekt	Ziik	Zentrum für internationale und interkulturelle Kommunikation
PKS	Photonische Kommunikationssysteme		
PR	Praktikum		
PSYCO	Computational Psychology		
QU	Quality and Usability Lab		
ROB	Robotik und Bioinformatik		
RS	Regelungssysteme		
RSiM	Remote Sensing Image Analysis		
S	Schriftliche Prüfung		
SBE	Software and Business Engineering		
SE	Seminar		
SE	Sensorik und Aktuatorik		
SECT	Security in Telecommunications		
SENSE	Energieversorgungsnetze und Integration erneuerbarer Energien		
SESE	Software and Embedded Systems Engineering		
SIH	Technologie von siliziumbasierten Höchstfrequenzschaltungen		
SNET	Service-centric Networking		
SVNSA	Sichere und vertrauenswürdige netzangebundene Systemarchitekturen		
SWS	Semesterwochenstunden		



TU Berlin Campus Charlottenburg

A	Architekturgebäude Straße des 17. Juni 152	C	Chemiegebäude Straße des 17. Juni 115	HE	Hörsaalgebäude Elektrotechnik Straße des 17. Juni 136	MA	Mathematikgebäude Marchstraße 23	TC	Technische Chemie Straße des 17. Juni 124
A-F	Architekturgebäude Flachbau Straße des 17. Juni 152	E	Elektrotechnische Institute, Altbau Einsteinufer 19	HF	Hermann-Föttinger-Gebäude Müller-Breslau-Straße 8	MAR	Müller-Breslau-Straße 11–12	TEL	ehem. Telefonen-Hochhaus Ernst-Reuter-Platz 7
AM	Alte Mineralogie Hardenbergstraße 38	E-N	Elektrotechnische Institute, Neubau Einsteinufer 17	HF-LA	Energielabor Müller-Breslau-Straße 8	MS	Mechanische Schwingungslehre Einsteinufer 5	TEM	Transелектроненмикроскопие Märdenstraße 10
AMP	Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik Pascalstraße 13–14	EB	Erweiterungsbau Straße des 17. Juni 145	HFT	Hochfrequenztechnik Einsteinufer 25	PC	Physikalische Chemie Straße des 17. Juni 135	TK	Thermodynamik und Kältetechnik Straße des 17. Juni 135
B	Bauingenieurgebäude Hardenbergstraße 40A	EMH	Gebäudeteile Elektromaschinen (EM) und Hochspannungstechnik (HT) Einsteinufer 11	HL	Heizung und Lüftung Märdenstraße 4	PTZ	Produktionstechnisches Zentrum Pascalstraße 8–9, 13–14	V	Verformungskunde, Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH) Straße des 17. Juni 135
BA	Alter Bauingenieurflügel (im Physikgebäude) Hardenbergstraße 40	ER	Ernst-Ruska-Gebäude Hardenbergstraße 36A	K	Kraftfahrzeuge Straße des 17. Juni 135	RDH	Rudolf-Drawe-Haus Fasanenstraße 89	WMS	ehem. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, Zentralwerkstatt Müller-Breslau-Straße 15 (Schlausensinsel)
BEL	Berggarten, Gerhard Ertl Center Hardenbergstraße 6 und 8	EW	Eugene-Paul-Wigner-Gebäude Hardenbergstraße 36	KF	ehem. Kraft- und Fernheizwerk Kernentechnik Fasanenstraße 1A	SG	Severin-Gelände Salzauer 17–19, Dovesstraße 6	W	Wasserbau und Wasserwirtschaft Straße des 17. Juni 144 und 144A
BH-/A/ Bergbau und Huttenwesnen, Altbau und Neubau	Marchstraße 6 und 8	F	Flugtechnische Institute Marchstraße 12, 12A, 12B, 14	KW	Kraftwerkstechnik und Apparatebau Marchstraße 18	ST	Steinplatz 2 Technische Akustik Einsteinufer 25	WF	Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik Fasanenstraße 90
BH-NErnst-Reuter-Platz 1 Universitätsbibliothek der TUB & LdK	BH-NErnst-Reuter-Platz 1 Straße des 17. Juni 135	FH	Fraunhoferstraße 33-36	L	ehem. Lebensmittelchemie Müller-Breslau-Straße 10	TAP	Technische Akustik Prüfhalle Einsteinufer 31	Z	Poststelle, Druckerei, Materialausgabe Straße des 17. Juni 135
BIB	Fasanenstraße 88	H	Hauptgebäude der TU Berlin Straße des 17. Juni 135	M	Gebäudeteile Mechanik Straße des 17. Juni 135				
		HBS	Gebäude Hardenbergstraße 16–18						

3 1 2 4 5 8 9 5 7

3 1 2

5 8 9 5 7

1 2 3

5 5 9 7 8

5 5 7 9 8

5 5

9 8

Der Studiengang im Internet

www.eecs.tu-berlin.de

Direktzugang: 69218



1 2 3 4 5 5 7 8 9